

**Manuela B. Roiger**

# **Gestaltung von Anreizsystemen und Unternehmensethik**

**Eine norm- und wertbezogene Analyse  
der normativen Principal-Agent-Theorie**

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper

**Deutscher Universitäts-Verlag**

**Inhaltsverzeichnis**

Abbildungsverzeichnis.....XV

Tabellenverzeichnis.....- XVII

Abkürzungsverzeichnis.....XIX

Symbolverzeichnis.....XXI

**1 Ausgangspunkte einer norm- und wertbezogenen Analyse der normativen Principal-Agent-Theorie.....1**

1.1 Kennzeichnung der normativen Principal-Agent-Theorie als Begründungsmuster für Normen der Anreizsystemgestaltung in Auftraggeber-Auftragnehmer-Beziehungen.....1

1.2 Kennzeichnung des Norm- und Wertbegriffs.....3

1.3 Problemstellung und Motivation der Untersuchung.....5

1.4 Aufbau der Untersuchung.....9

**2 Problemrpen der normativen Principal-Agent-Theorie - norm- und wertbezogene Analyse agencytheoretischer Problemdeutung.....12**

2.1 Norm- und Wertbasis agencytheoretischer Problemdeutung.....:f.....12

2.1.1 Formen an Informationsasymmetrien und daraus resultierende Problemtypen normativer agencytheoretischer Forschung.....12

2.1.1.1 Kennzeichnung von Adverse Selection-Problemen.....14

2.1.1.2 Kennzeichnung von Moral Hazard-Problemen.....15

2.1.1.3 Kennzeichnung von Hold up-Problemen.....17

2.1.2 Problemtypen normativer Principal-Agent-Theorie als Deutungsmuster mit problemschließender und -verschließender Wirkung?.....18 /

2.1.3 Kennzeichnung sowie norm- und wertbezogene Analyse der First Best-Orientierung agencytheoretischer Problemdeutung und-lösung.....22

2.1.3.1 Kennzeichnung sowie norm- und wertbezogene Analyse des Effizienzverständnisses im First Best der normativen Principal-Agent-Theorie.....22

2.1.3.2 Problematik der Orientierung am First Best als regulative Leitidee agencytheoretischer Problemdeutung und -lösung ....31

2.2 Normative Principal-Agent-Theorie und ihre Bezüge zu unternehmensethischen Fragestellungen.....	36
2.2.1 Normen und Werturteile als Gegenstand von Ethik sowie Wirtschafts- und Unternehmensethik.....	36
2.2.2 Zusammenhang zwischen einer norm- sowie wertbezogenen Analyse und den ethischen Untersuchungsdimensionen der normativen Principal-Agent-Theorie.....	40
2.2.3 Adverse Selection- sowie Moral Hazard-Probleme und Bezüge zu wichtigen unternehmensethischen Untersuchungsgegenständen.....	44
(-2.2.3.1 Abgrenzung und Verwendung der Begriffe ‚ethisch‘, ‚moralisch‘ und ‚sozial‘.....	46
2.2.3.2 Gestaltungs- und Anwendungsbeispiele normativer Principal-Agent-Theorie und deren unternehmensethischer Bezug.....	48
2.2.4 Kriterien zur Kennzeichnung der normativen Principal-Agent-Theorie als unternehmensethisches Begründungs- und Analyseinstrument.....	55
2.2.4.1 Untersuchungsdimensionen, Methodik, Problemebene und philosophische Wurzeln als Kriterien der Kennzeichnung der normativen Principal-Agent-Theorie.....	55
2.2.4.2 Philosophische Wurzeln der normativen Principal-Agent-Theorie.....	59
<b>Modelltypen der normativen Principal-Agent-Theorie - norm- und wertbezogene Analyse ausgewählter Komponenten der Normbegründungsstrukturen in Principal-Agent-Modellen.....</b>	<b>62</b>
3.1 Kennzeichnung der grundlegenden Normbegründungsstrukturen in Adverse Selection- und Moral Hazard-Modellen.....	62
3.1.1 Entscheidungstheorie als Basis der Modellierung des interdependenten Verhältnisses von Principal und Agent.....	62
3.1.1.1 Methodologischer Individualismus und Homo oeconomicus-Annahme als Grundlagenaxiome entscheidungs- und agencytheoretischer Modellbildung.....	63
3.1.1.2 Kennzeichnung und Analyse der entscheidungstheoretisch basierten Interaktion von Principal und Agent.....	66,
3.1.2 Kennzeichnung der Vielfalt an Adverse Selection- und Moral Hazard-Modellen.....	76
3.1.3 Kennzeichnung grundlegender Komponenten der Normbegründungsstrukturen in Adverse Selection-Modellen und Fokus folgender Analysen.....	80
3.1.4 Kennzeichnung grundlegender Komponenten der Normbegründungsstrukturen in Moral Hazard-Modellen vom hidden action-Typ und Fokus folgender Analysen.....	86

3.2 Norm- und wertbezogene Analyse der entscheidungstheoretischen Grundlagen des Begründungsmechanismus der normativen Principal-Agent-Theorie.....	90
3.2.1 Empirische und normative Bedeutung des methodologischen Individualismus der normativen Principal-Agent-Theorie.....	90
3.2.2 Empirische und normative Bedeutung des rationalen und eigennutzenmaximierenden Homo oeconomicus der normativen Principal-Agent-Theorie.....	92
3.2.2.1 Der Homo oeconomicus als Entscheidungs- und Handlungsträger im Rahmen des methodologischen Individualismus.....	92
3.2.2.2 Analyse des Rationalitätsverständnisses der normativen Principal-Agent-Theorie aus empirischer und normativer Sicht.....	94
3.2.2.3 Analyse der normativen Bedeutung der Eigennutzenmaximierungsannahme und der Offenheit des Nutzenkonzepts.....	100
3.2.2.4 Empirische Erkenntnisse zur Ziel-, Norm- und Wertorientierung von Entscheidungs- und Handlungsträgern.....	104
3.3 Norm- und wertbezogene Analyse hinsichtlich der Ziele, Normen und Werte der Entscheidungsträger in normativen Principal-Agent-Modellen. . .	112
3.3.1 Kennzeichnung der Systematik und Kriterien folgender Analysen. . .	112
3.3.2 Analyse der Modellierungs- und Begründungsansätze hinsichtlich ausgewählter Komponenten der Ziel- bzw. Nutzenfunktionen von Principal und Agent.....	117
3.3.2.1 Monetäre Größen als Bestandteile der Nutzenfunktionen von Principal und Agent.....	118
3.3.2.2 Arbeitsleid und Arbeitsfreude als Bestandteile der Nutzenfunktion des Agent.....	121
3.3.2.3 Ungleichheitsaversion als Bestandteil der Nutzenfunktionen von Principal und Agent.....	123
3.3.2.4 Altruistische Präferenzen in der Nutzenfunktion von Principal und Agent.....	126
3.3.3 Analyse der Modellierungs- und Begründungsansätze hinsichtlich der Berücksichtigung von Zielen, Normen und Werten durch den Wegfall von Handlungsalternativen.....	129

<b>4 Norm- und wertbezogene Analyse agencytheoretischer Forschungsergebnisse zur Ausgestaltung von Anreizsystemen.....</b>	<b>135</b>
4.1 Bezüge zum Konsensprinzip und Gefahr des Missbrauchs agencytheoretischer Forschungsergebnisse.....	135
4.1.1 Überblick zu wesentlichen Erkenntnisinteressen agencytheoretischer Forschung bei der Erklärung und Gestaltung von Anreizsystemen.....«.....	135
4.1.2 Spieltheoretische Gleichgewichtseigenschaft der Lösung agencytheoretischer Modelle und deren Bezug zum Konsensprinzip ethischer Konzepte.....	138
4.1.3 Beispielhafte Analyse der Missbrauchsgefahr agencytheoretischer Forschungsergebnisse anhand eines Adverse Selection-Modells mit typenspezifischen Teilnahmebedingungen.....	141
4.2 Konflikt zwischen Paretoeffizienz und Rationalitätsannahme im Rahmen agencytheoretischer Forschung und die Bedeutung unbedingter Norm- und Wertorientierung.....	148
4.2.1 Kennzeichnung und Analyse des Gefangenendilemma-Paradigmas als Ansatz zur Begründung von Normen und Werten.....	148
4.2.2 Dilemmaeigenschaften der Second Best-Lösungen von Adverse Selection- und Moral Hazard-Modellen.....	154
4.2.3 Konsequenzen für die normative agencytheoretische Forschung.....	160
<b>5 Zusammenfassende Einordnung und Beurteilung der normativen Principal-Agent-Theorie als Instrument zur wissenschaftlichen Begründung und Analyse von Normen und Werten im Unternehmenskontext.....</b>	<b>171</b>
Literaturverzeichnis.....	175